

## EINLEITUNG FÜR DIE LEHRERIN

Lesen Sie bitte Folgendes und denken Sie darüber nach, um sich geistig darauf vorzubereiten, diese Lektion zu unterrichten:

Immer wenn wir etwas Falsches tun, also einen Fehler machen, sollen wir es zugeben und versuchen, es wieder gutzumachen (siehe Jakobus 5:16). Unsere Bereitschaft, demütig zu sein und uns zu entschuldigen, kann Herzen erweichen und uns bereit machen, zu Christus zu kommen (siehe 3 Nephi 12:23,24).

## VORBEREITUNG

- Markieren Sie Seite 106 in diesem Leitfaden, damit Sie die Seite rasch aufschlagen können.
- Lesen Sie 1 Nephi 17:7,8,17-19,49-55; 18:1. Bereiten Sie sich darauf vor, die Geschichte, wie Nephi und seine Brüder ein Schiff bauen, kurz zusammenzufassen.

## LERNAKTIVITÄTEN

Beginnen Sie mit einer Aktivität, mit der Sie die Kinder zusammenrufen. Anregungen dazu finden Sie auf Seite 3.

**Gebet** Bitten Sie ein Kind, das Anfangsgebet zu sprechen.

**Bild** Zeigen Sie das Bild von Jesus Christus auf Seite 106. Sagen Sie den Kindern, dass Jesus uns gelehrt hat, wie wir glücklich sein können. Erklären Sie, dass es besondere Wörter gibt, die uns und auch andere glücklich machen können. Wenn wir einen Fehler machen oder etwas Unfreundliches tun, müssen wir diese besonderen Wörter sagen: „Es tut mir leid.“ Lassen Sie die Kinder sagen: „Es tut mir leid.“

**Lied** Singen Sie den Refrain des Liedes „Ich möchte so sein wie Jesus“ (*Liederbuch für Kinder*, Seite 40) oder sagen Sie den Text auf. Machen Sie die unten beschriebenen Bewegungen dazu. Bitten Sie die Kinder mitzumachen.

Liebet einander, wie Jesus euch liebt. (*umarmen Sie sich selbst und drehen Sie sich von einer Seite zur anderen*)

Seid immer freundlich bei dem, was ihr tut. (*nicken Sie*)

Im Denken und Handeln seid liebevoll stets: (*umarmen Sie sich selbst und drehen Sie sich von einer Seite zur anderen*)

So hat es uns Jesus gelehrt. (*nicken Sie*)

**Geschichte aus der Schrift** Zeigen Sie das Bild von Nephi, der ein Schiff baut, (Seite 70) und erzählen Sie dazu die Geschichte von Nephi und seinen Brüdern. Ein Beispiel dazu: Das ist Nephi (*zeigen Sie auf Nephi in der Mitte des Bildes*). Der Herr sagte Nephi, er solle ein Schiff bauen. Ein Schiff ist ein großes Boot (*zeigen Sie auf das Schiff*). Das sind Nephis Brüder (*zeigen Sie auf sie*). Ein paar von ihnen sagten etwas Unfreundliches zu Nephi und wollten ihm nicht helfen, das Schiff zu bauen. Nephi war traurig (*die Kinder sollen so tun, als wären sie traurig*). Später tat es Nephis Brüdern leid und sie halfen ihm, das Schiff zu bauen. Dann waren alle wieder glücklich (*die Kinder sollen so tun, als wären sie glücklich*). Machen Sie den Kindern noch einmal bewusst: Wenn wir sagen: „Es tut mir leid“, können wir glücklich sein und auch andere glücklich machen. Lassen Sie die Kinder sagen: „Es tut mir leid.“



## TIPPS FÜR DEN UNTERRICHT

**Lieder:** Damit die Kinder die Lieder besser lernen können, singen Sie nur ein kurzes Stück vor und bitten Sie dann die Kinder, es zu wiederholen. Dann sollen sie die ganze Zeile wiederholen und schließlich das ganze Lied.

**Geschichten:** Kinder lernen durch Wiederholung. Erzählen Sie Geschichten, die den Kindern gefallen, immer wieder einmal. Das macht den Kindern Spaß, und sie wiederholen, was sie gelernt haben.

**Theaterspiel** Die Kinder sollen so tun, als würden sie Nephi helfen, ein Schiff zu bauen – Holz sägen, zum Strand tragen, Nägel ins Holz schlagen und die Segel setzen. Machen Sie die Gesten, die Geräusche und die Bewegungen, um die Kinder mit einzubeziehen.

**Abschluss** Geben Sie Zeugnis, dass wir glücklich sein können, wenn wir sagen: „Es tut mir leid.“

**Gebet** Bitten Sie ein Kind, das Schlussgebet zu sprechen.

## FREIGESTELLTE AKTIVITÄTEN

**VORBEREITUNG** *Für das Ratespiel:* Kopieren Sie Seite 71 und schneiden Sie die Kreise aus. Wenn Sie möchten, können Sie sie ausmalen. Bringen Sie drei Taschentücher oder drei kleine Stoffstücke mit.

*Für das Armband:* Kopieren Sie die Kreise auf Seite 71 und schneiden Sie sie aus, einen Kreis für jedes Kind. Basteln Sie für jedes Kind ein Armband oder eine Halskette, indem Sie einen Faden oder eine Schnur oben durch den Kreis ziehen.

**Ratespiel** Legen Sie die drei Taschentücher auf den Boden. Die Kinder sollen sich die Augen zuhalten, während Sie das Gesicht, das Sie ausgeschnitten haben, unter einem der Taschentücher verstecken. Nun dürfen die Kinder abwechselnd die Taschentücher hochheben, bis sie das Gesicht finden. Lesen Sie dann die Überschrift vor. Die Kinder sollen sie mit Ihnen wiederholen. Spielen Sie so lange, bis jedes Kind, das mitmachen möchte, einmal an der Reihe war.



**Geschichten** Erzählen Sie einfache Geschichten, bei denen die Kinder üben können, „Es tut mir leid“ zu sagen. Zum Beispiel:

- Ein Mädchen nahm seinem Bruder ein Spielzeug weg. Er war traurig (*die Kinder sollen traurig schauen*). Dann sagte es: „Es tut mir leid“ und gab das Spielzeug zurück (*die Kinder sollen sagen: „Es tut mir leid“*). Da war der Bruder glücklich! (*die Kinder sollen lächeln*)
- Ein Junge rannte und stieß mit seiner Schwester zusammen. Seine Schwester war traurig (*die Kinder sollen traurig schauen*). Dann sagte er: „Es tut mir leid“ (*die Kinder sollen sagen: „Es tut mir leid“*). Da war seine Schwester glücklich! (*die Kinder sollen lächeln*)

Überlegen Sie weitere Beispiele.

**Armband** Geben Sie jedem Kind ein Armband oder eine Kette. Lesen Sie ihnen vor, was auf der Zeichnung steht.

## TIPPS FÜR DEN UNTERRICHT

**Theaterspiel:** Wenn Sie mit den Kindern Geschichten aus der Schrift nachspielen, helfen Sie ihnen, zu verstehen und sich daran zu erinnern, was Sie gelehrt haben (siehe *Lehren, die größte Berufung*, Seite 180f.).

**Hilfsmittel:** Verwenden Sie im Kindergarten nur Hilfsmittel, die von der Kirche herausgegeben wurden. Wenn Sie mehr mit den Kindern machen wollen, dann suchen Sie Geschichten, Spiele, Handpuppen oder Ausmalbilder aus diesem Leitfaden oder aus den Zeitschriften der Kirche aus. Sie können solche Aktivitäten durchführen so oft Sie wollen, und Sie können eine Lektion auch zwei oder drei Wochen hintereinander durchführen.

**Wiederholung:** Wenn Kinder einen Satz mehrmals hören, wird dieser Satz ein Teil ihres gehörten Wortschatzes. Wenn sie den Satz mehrmals sagen, nehmen sie ihn in ihren Sprachwortschatz auf.



